

Auswahlkriterien

für das Auswahlverfahren

in den Studiengängen Humanmedizin und Zahnmedizin

zum Wintersemester 2013/2014

der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen

vom 24.06.2013

Aufgrund des § 2 Abs. 4 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. 2006, S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes des Anerkennungsgesetzes Nordrhein-Westfalen vom 28. März 2013 (GV. NRW S. 271), i. V. m. § 72 Abs. 2 Satz 2 des Hochschulrahmengesetzes (HRG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Januar 1999 (BGBl. I. S. 18), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 12. April 2007 (BGBl. I. S. 506), Art. 13 Abs. 1 Nr. 3 des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 22. Juni 2006 (GV. NRW 2006, S. 510), §§ 1 und 2 des Gesetzes zur Ratifizierung des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen vom 21. November 2006 (GV. NRW. 2006, S. 604), sowie § 2 Satz 2 Hochschulzulassungsgesetz vom 18. November 2008, Artikel 3 des Hochschulzulassungsreformgesetzes vom 18. November 2008 (GV. NRW. 2008, S. 710), i.V.m. der Satzung der RWTH für das Auswahlverfahren in bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengängen vom 22. Juni 2006 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 1095) hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen folgende Auswahlkriterien beschlossen:

Für die im Rahmen des Hochschulauswahlverfahrens zum Wintersemester 2013/2014 in den Studiengängen Humanmedizin und Zahnmedizin von der RWTH zu vergebenden Studienplätze (60 %) gelten folgende Kriterien:

§ 1 Auswahl

Die RWTH vergibt die im Rahmen des Auswahlverfahrens gem. § 1 der Satzung der RWTH für das Auswahlverfahren in der derzeit geltenden Fassung zu vergebenden Studienplätze in den Studiengängen Humanmedizin und Zahnmedizin nach dem Grad der Qualifikation nach § 27 HRG.

§ 2 Vorauswahl

Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Hochschulauswahlverfahren in den Studiengängen Humanmedizin und Zahnmedizin ist zu begrenzen. Maßgeblich für die Vorauswahl ist der Grad der Ortspräferenz. In das Auswahlverfahren einbezogen werden sollen ausschließlich Bewerberinnen und Bewerber, die die RWTH im Rahmen Ihrer Bewerbung bei Stiftung für Hochschulzulassung an 1. bis 3. Ortspräferenz angegeben haben.

§ 3 In – Kraft – Treten

Die Regelung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Medizinischen Fakultät vom 22. Oktober 2012.

Der Rektor
der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 24.06.2013

gez. Schmachtenberg
Univ.-Prof. Dr.-Ing. E. Schmachtenberg